



REPUBLIQUE DU BENIN



MINISTERE D'ETAT EN CHARGE DE L'ENSEIGNEMENT
SUPERIEUR ET DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE

UNIVERSITE DE PORTO-NOVO

ECOLE NORMALE SUPERIEURE DE PORTO- NOVO

DOMAINE : Science de l'éducation et de la formation **SPECIALITE :** Allemand

MENTION : Professorat de l'Enseignement Secondaire

GRADE: Licence / BAPES

MEMOIRE DE FIN DE FORMATION

Thème

**DIE NON-VERBALE KOMMUNIKATION IM LEHR-
UNDLERNPROZESS VOM DEUTSCH als
FREMDSPRACHE(DaF) IN FRÜHANFÄNGERKLASSEN**

Abgefasst von
ANATO Y. Eugène

Unter der Betreuung von
Dr. Simple AGOSSAVI

Maître Assistant des Universités de
CAMES

Année Académique 2014-2015

**DIE BEDEUTUNG DER NON-
VERBALEN KOMMUNIKATION
IM LEHR-UND LERNPROZESS
VOM DaF IN
FRÜHANFÄNGERKLASSEN**

WIDMUNG

Diese Arbeit widme ich meinem Vater ANATO Codjo
und meiner Mutter AHOUANGBO Suzanne.

DANKSAGUNG

Ich möchte vom ganzen Herzen folgenden Personen danken, die mir von meiner Schulzeit bis zur Anfertigung dieser Arbeit einmal geholfen haben:

- Dem Betreuer dieser Arbeit: Herrn Dr. AGOSSAVI Simplicie
- Meinem Praktikumsbetreuer: Herrn AMEVO Antoine
- Allen meinen Geschwistern besonders: Rose, Wilfried, Rachel, Thérèse, Epiphanie, Honorine, Judith, Gentille, und allen meinen Vettern : Fabrice, Noël.
- Meiner Tante : ANATO AKAKPO Adjoa, Frau ATTISSO.
- Meinem Onkel: ADIMADO Paul und seiner Frau HOUNGBEDJI Adjoa.
- Herrn AFANOU SOUSSE Théodore
- Allen Dozenten von ENS- Porto-Novo
- Allen Freunden von ENS Porto-Novo : ALLADJA D. Richard, TOSSOU Noël, TCHEGBLE Antoine, HOUEYOKON Sèlomè Annick.

- Herrn VODJO Massavowo Bernard
- Frau KPASSA Todansi
- Frau TRINNOU Germaine
- Herrn NOULEHOUSSE Ayémavo Brice
- Herrn NATA Moïse

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- BAPES : Brevet d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire
- CAEB : Conseil des Activités Educatives du Bénin
- CAPES : Certificat d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire
- DaF: Deutsch als Fremdsprache
- ENS: Ecole Normale Supérieure
- INFRE : Institut National pour la Formation et la Recherche en Education

INHALTSANGABE

Einführung	1
Kapitel I : Theoretische und methodologische Aspekte der Forschung	
- Sektion1: Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
- Sektion 2 : Methodologische Aspekte der Forschung.....	11
- Kapitel II: Erklärung von Kommunikation im DaF, von Komponenten der Gestik mit Lehr- und Lernprozess vom DaF und Darstellung der Ergebnisse.	
- Sektion1: Erklärung von der Kommunikation im DaF, von der Komponenten der Gestik mit Lehr- und Lernprozess vom DaF	14
Sektion 2: Analyse und Interpretation der Ergebnisse (Klassenbeobachtung) und Empfehlungen zu der effizienten Kommunikation in Frühanfängerklassenvom DaF.	32
Schlussforderung.....	46
Bibliografie.....	47
Anhang.....	48

INHALTSVERZEICHNIS

Titel

Widmung.....	i
Danksagung.....	ii
Abkürzungsverzeichnis.....	iii
Inhaltsangabe.....	iv
Inhaltsverzeichnis.....	v
Einführung.....	1
Kapitel I: Theoretische und methodologische Aspekte der Forschung	
-Sektion1: Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
-Sektion 2: Methodologische Aspekte der Forschung.....	11
- Kapitel II: Erklärung von Kommunikation im DaF, von Komponenten der Gestik mit Lehr- und Lernprozess vom DaF und Darstellung der Ergebnisse.	
- Sektion1: Erklärung von der Kommunikation im DaF, von der Komponenten der Gestik mit Lehr- und Lernprozess vom DaF	14
-1-1- Die Kommunikation im DaF.....	14
-1-2- Die Typen der Kommunikation.....	15
1-3- Die Systeme des kommunikativen Zeichen.....	18
-1-4- Die Typologie der Gestik.....	18
-1-5- Die non-verbale Zeichen als Hilfsmittel des Lehr – und Lernprozesses vom DaF	25
-1-6- Die anderen Rollen der Gestik als Strategie des Lehrens.....	29
Sektion 2: Analyse und Interpretation der Ergebnisse (Klassenbeobachtung) und Empfehlungen zu der effizienten Kommunikation in Frühanfängerklassen vom DaF.....	32
-2-1- Identifizierung des Korpus.....	33
-2-2-Die Zielgruppe.....	34
-2-3- Die benutzte Methode.....	34

-2-4- Analyse und Interpretation der Daten.....	35
-2-5-Empfehlungen zur effizienten Kommunikation in Frühanfängerklassen vom DaF.....	44
Schlussfolgerung.....	46
Bibliografie.....	47
Anhang.....	48

- Einführung

Wir wissen alle, dass die Sprache ein Mittel der Kommunikation unter den Individuen ist, während die Sprache oder das Wort ungenügend im Lehr-und Lernprozess vom DaF ist , um den jungen Kindern die Botschaft zu vermitteln, die erstmals die Deutschsprache entdecken. Sie stoßen auf die Schwierigkeiten, um die Wörter dieser Sprache zu verstehen dann brauchen sie einen anderen Unterrichtsträger, der ihnen hilft zu dem Sinn zu gelangen.

In dieser Perspektive sollte der Lehrer andere Hilfsmittel benutzen , um diesen Lernenden die linguistischen Kompetenzen zu vermitteln, und um den Lernenden die Verständnis zu erleichtern. Da der Lehrer ein Moderator ist, sollte er andere Typen der Kommunikation übernehmen, das heißt, die non-verbale Kommunikation (die Gestik, die Mimik, die Blicke, die Körperhaltung usw.).

Folglich erweist sich die Anwendung der Gestik als notwendig, um den Zugang zu dem Sinn in Frühanfängerklassen vom DaF zu erleichtern .

Wir haben festgestellt, dass die Frühanfänger auf die Schwierigkeiten in der Verständlichkeit vom DaF stoßen und wir haben entschieden, die Wichtigkeit der Gestik in der Kommunikation zu überdenken. Wir sind von den Befragungen ausgegangen:

Wie trägt die non-verbale Kommunikation dazu bei, die Verständlichkeit in Klassen von DaF zu begünstigen? Welche Typen der Gestik benutzen die Lehrer in Klassen vom DaF? Variiert diese Gestik zwischen einem Lehrer und dem Anderen? Um diesen Befragungen die Antwortelemente zu geben , halten wir für Notwendigkeit, einige Ideen vorzuschlagen, die uns sicherlich helfen

werden, unsere Nachforschungen mit Hypothesen anzustellen, die als das Wegzeichen in unserer Arbeitsforschung dienen werden und die folgenden sind: die Lehrer in Frühanfängerklassen vom DaF benutzen verschiedene Typen der Gestik; diese Gestik variiert zwischen einem Lehrer und dem Anderen je nach dem Alter, dem Geschlecht und berufssoziologischer Zugehörigkeit.

Das Hauptziel unserer Forschungsarbeit ist, den Deutschlehrern die Wichtigkeit der non-verbale Kommunikation im Lehr- und Lernprozess vom DaF und ihre Beziehung mit der Verständnis der Deutschsprache bei den Frühanfängern erkennen zu lassen, dann wird die Veränderung der Typen der Gestik gekennzeichnet, die die Lehrer vom DaF in den Klassen benutzen.

Um die Ziele dieser Forschungsarbeit zu erreichen, und auf die gestellten Fragen zu antworten, haben wir die beschriebene, analytische Methode ausgewählt und im Sinne, das Interesse und die Vorteile, die die Benutzung der non-verbale Kommunikation präsentiert, zu zeigen, auch werden wir die Methode der direkten Beobachtung, um die Beziehung dieser Typen der Kommunikation mit der Übermittlung der Botschaft zu überprüfen.

Um die non-verbale Kommunikation zu untersuchen, haben wir die Frühanfängerklassen als Zielgruppe ausgewählt, wo der Deutschlehrer die non-verbale Kommunikation benutzt, um den Frühanfängern den Zugang zu dem Sinn der Deutschsprache zu erleichtern.

Unsere Werkweise wird einerseits das erste Kapitel mit den theoretischen Aspekten und der Forschungsmethodologie darstellen und andererseits das zweite Kapitel mit der Erklärung der Kommunikation im DaF und der Komponente der Gestik mit Lehr- und Lernprozess vom DaF präsentieren, um die Verständlichkeit der Typologie der Gestik anzueignen. Für die Erklärung der Gestik berufen wir uns auf McNeil. Durch die Gestik und die Didaktik vom DaF werden wir die Gestik und ihre Beziehung mit der Praxis in Klassen ansprechen. Endlich werden wir die Analyse der Daten, die wir während der Klassebeobachtung mit zwei Beobachtungstabellen über das non-verbale Verhalten und den Typen der Gestik von zwei Deutschlehrern, präsentieren.

KAPITELI:

THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG

In diesem Kapitel werden wir einerseits die theoretischen Aspekte unserer Arbeit in mehreren Teilen: Problematik, Forschungsstand, Ziele, Hypothesen, Begriffserklärung und andererseits die Untersuchungsmethodologie darstellen.

SEKTION1:THEORETISCHE ASPEKTE

1-1- Problematik

Das Lernen einer Fremdsprache dient unbedingt zur Kommunikation. Deswegen sagt man, dass die Epistemologie einer Fremdsprache die Kommunikation ist.

Der Lehrer ist vorne den Lernenden, um ihnen zu helfen, diese Kommunikationsfähigkeit zu erwerben. In der Tat, in Frühanfängerklassen haben die Lernenden nie Deutsch gelernt und wollen diese Sprache beherrschen. Da beim Deutschunterricht der Deutschlehrer Deutsch sprechen soll, wird die Kommunikation bei den Lernenden gestört, das heißt, dass sie nicht verstehen, was der Lehrer auf Deutsch sagt und dieses Missverstehen der deutschen Sprache bei den Frühanfängern drängt sie, zu sagen, dass Deutschsprache eine sehr schwierige Sprache mit längeren Wörtern ist und eine schwierige Aussprache hat. Auch sehen sie, dass Spanisch sehr verständnisvoller als Deutsch ist und sieht die Französischsprache ähnlich. So haben sie kein Interesse an der Deutschsprache. Die Kenntnis der Tatsache, dass es viele Vorurteile gegen die deutsche Sprache, viele Störungen der Kommunikation und ein Desinteresse für die Deutschsprache gibt, verlangt vom Deutschlehrer, die Lernenden zu motivieren und die Kommunikation in der Klasse zu verbessern.

Die Lernenden müssen den Lehrer gut verstehen, damit sie motiviert werden und ihre Kompetenzen in Deutschsprache aneignen zu können. Die Lehrer haben die Hauptrolle, ihre Lehrstrategien zu verändern, um den Lernenden zu helfen, die Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Deutschlehrer ihre verbale Kommunikation mit der non-verbale Kommunikation begleiten. Die non-verbale Kommunikation, die aus Mimik, Blickkontakt, Gestik, Kopfbewegungen, Kleidung usw. besteht, ist sehr wichtig im Lehr – und Lernprozess vom Deutsch als Fremdsprache. Deswegen sollen die Deutschlehrer sie in Frühanfängerklassen benutzen, um die Kompetenzen der Lernenden in Deutschsprache anzueignen. Auch während unserer Praktika in Lycée Toffa 1er haben wir festgestellt, dass in Frühanfängerklassen, wenn unser Betreuer die pädagogische Gestik beim Unterrichten benutzt, verstehen schnell die Lernenden und sind auch motiviert. So ist die pädagogische Gestik nämlich die non-verbale Kommunikation nötig im Lehr – und Lernprozess einer Fremdsprache wie Deutsch als Fremdsprache.

- Benutzen die Lehrer vom DaF verschiedene Typen der Gestik in Frühanfängerklassen?
- Variiert diese Gestik zwischen einem Deutschlehrer und dem Anderen je nach dem Alter, dem Geschlecht, der berufssoziologischen Zugehörigkeit?

1-2- FORSCHUNGSSTAND

Was die Kommunikation in der Klasse angeht, haben schon viele Autoren daran gearbeitet. Während unserer Forschung haben wir einige Autoren mit ihren verschiedenen Werken über die Kommunikation entdeckt. Unter anderen erwähnen wir Werke wie folgt:

- *Enseigner : agir dans l'urgence, décider dans l'incertitude. Savoir et compétences dans un métier complexe (1996) von Philippe Perrenoud*

In diesem Buch hat Perrenoud die elf Dilemmata dargestellt. Seiner Meinung nach ist die Kommunikation in der Klasse eine Frage der Betreuung und Regulierung von der pädagogischen Beziehung, den didaktischen Situationen und dem Lernen der Lernenden.

- *La communication non verbale dans la classe de FLE (2015) von Cristiana-Nicola TEODORESCU*

Hier hat sie zum Schluss gesagt, dass die pädagogische Gestik der Lehrer das Lernen der Lernenden positiv beeinflusst.

- *Enseigner une langue étrangère. Approches sur la communication non verbale (1999) von Eric Mauvais und Gilles Guerrin*

Auf der Seite 72 von diesem Buch haben sie ihrerseits erklärt, dass die Gestik den Lernenden auf einige wichtigen Elemente der pädagogischen Botschaft zu konzentrieren ermöglicht.

Abgesehen von Büchern haben wir auch einige Abschlussarbeiten durchblättert, die das Thema „Kommunikation“ behandelt haben:

- *Mündliche Kommunikation beim Deutschlernprozess in Sekundarschulen in Benin (2009), vorgelegt von Odile O.AHOANSINKPO.*

Einerseits hat sie von den verschiedenen Ursachen und andererseits den Strategien zur Entwicklung der mündlichen Kompetenz gesprochen. Sie hat über die Art und Weise, wie die meisten Lehrer den Deutschunterricht in den Klassen erteilen, das heißt die Unterrichtspraxis gesprochen. Sie hat auch die gesellschaftlichen Ursachen erwähnt. Ihre Vorschläge zur Verbesserung des Deutschunterrichts besonders der mündlichen Kommunikation lauten: Didaktische Grammatik und didaktische Unterrichtspraxis.

- *Die non-verbale Kommunikation (2001) von Gerhard Maletzke*

In seiner Hausarbeit über die non-verbale Kommunikation hat er gesagt, im Bereich der Lehre, wo tagtäglich ein großes Maß an Interaktion und auch an Kommunikation vonstattengeht, fällt der nonverbalen Kommunikation eine besonders wichtige Rolle zu. Die Körpersprache, Mimik und Gestik entscheiden nicht selten über die Effizienz, mit der der Lernstoff vermittelt wird, über die Bereitschaft, mit der die Unterrichteten sich mit den Inhalten beschäftigen.

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass bereits die Anordnung der Tische oder die Entfernung des Lehrkörpers zur Klasse sich auf den Unterricht auswirkt.

1-3- ZIELE

Unsere Ziele verlaufen folgendermaßen: ein Globalziel und Feinziele

1-3-1- Globalziel

Das Globalziel dieser Arbeit ist:

Den Lehrern vom DaF die Bedeutung der non-verbale Kommunikation im Lehr-und Lernprozess vom DaF erkennen zu lassen.

1-3-2- Feinziele

Spezifischerweise zielt diese Recherchenarbeit:

- den Lehrern vom DaF die Beziehung der non-verbale Kommunikation mit dem Verständnis der Deutschsprache bei den Frühanfängern zu zeigen.
- die Abwechslung der Gestiktypen bei den Lehrern vom DaF zu unterscheiden.

1-4-HYPOTHESEN

Um diese Arbeit gut zu führen, sind wir von folgenden Hypothesen ausgegangen:

- Die Lehrer vom DaF benutzen verschiedene Type der Gestik in Frühanfängerklassen.
- Diese Gestik variiert zwischen einem Deutschlehrer und dem anderen je nach dem Alter, dem Geschlecht, der berufssoziologischen Zugehörigkeit.

1-5- BEGRIFFSERKLÄRUNG

In diesem Teil der Arbeit werden wir die Bedeutung der non-verbale Kommunikation und andere Wörter erläutern . Wir werden uns nämlich auf das Wörterbuch DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache, in 6 Bänden, Kam-N; Pons Kompaktwörterbuch, Langenscheidt(Français-Allemand/ Allemand-Français), Dictionnaire encyclopédique de l'éducation et de la formation und andere Nachschlagwerke verlassen.

- **Interesse:** Von Latein „ interest“ (*es bringt Nutzen*), *Interesse bedeutet Vorteile, Nutzen gemäß DUDEN, dem großen Wörterbuch der deutschen Sprache .Nach DUDEN, dem Bedeutungs-Wörterbuch, Band 10 ist Interesse, was gewinn-nutzbringend, vorteilhaft, einträglich ist. In Dictionnaire encyclopédique de l'éducation et de la formation liest man:*

L'intérêt, c'est l'orientation positive plus ou moins marquée de l'individu vers une classe d'objets ou d'activités. Les intérêts sont une des manifestations des forces motivationnelles et ils peuvent être considérés comme des traits de personnalité. Par leur nature ils déterminent les buts de l'individu et par leur intensité, l'énergie qu'il est susceptible de mettre en œuvre pour les atteindre »(GRIN,2005)

- **Frühanfänger:** Man spricht von Frühanfängern, wenn es um die Lernenden geht, die Deutsch ab 9. Klasse anfangen. Die Gründe, warum sie Deutsch lernen sind öfters von ihnen selbst nicht bekannt. Sie scheinen noch kindisch und naiv aber sehr neugierig zu sein.

- **DaF:** DaF ist ein Akronym, das als **D**eutsch als **F**remdsprache definiert ist. Es handelt sich um die Deutschsprache, die aus Deutschland und deutschsprachigen Ländern von den nicht-geborenen Deutschen gebraucht wird. Sie wird in den Schulen gelernt, um die Bedürfnisse der fremden Länder im Sinne der Diplomatie, des Dolmetscherwesens, des Tourismus, des Gaststättengewerbes, etc. zu versehen. Das Gegenteil von **DaF** ist **D**eutsch als **M**uttersprache

SEKTION2: FORSCHUNGSMETHODOLOGIE

Diese Sektion wird die verschiedenen Formen von Untersuchungen oder das Protokoll darstellen

2-1- Dokumentarische Forschung

Unsere dokumentarische Forschung hat wesentlich darin bestanden, einerseits die Forschung durch die Wörterbücher, Fachbücher und Nachschlagewerke in verschiedenen Bibliotheken zu machen und andererseits im Internet zu surfen, um die Erläuterung der Begriffe, den Forschungsstand erstens zu machen und dann die wichtigen Informationen, die diese Arbeit mehr sachlich bekräftigen können, zu erlangen.

In der Tat, was die Begriffserklärung angeht, haben wir im Allgemeinen in den Bibliotheken von INFRE, ENS und CAEB solche pädagogische und didaktische Wörterbücher konsultiert, genauso wie die deutschen einsprachigen Wörterbücher. Unter diesen Wörterbüchern gibt es DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache; In 6 Bänden, Kam-N, DUDEN, das Bedeutungs-Wörterbuch, Band 10.

Wir haben auch einige BAPES und CAPES Memoire- Arbeiten und Bücher, die dieselbe Frage ansprechen, aufgeschlagen. Diese Dokumente sind von Wissenschaftlern und Fachleuten geschrieben.

Endlich haben wir viele Informationen aus Berichten und Artikeln im Internet bekommen.

2-2-Empirische Forschung

Diese Recherche hat sich im Juni 2015 am Ende des Schuljahres im Rahmen von **Lycée Toffa 1^{er}** (Gymnasium) und von **Complexe scolaire classique Robert DJIDONOU** (Privatschule) von **Porto-Novo** abgewickelt. Die empirische Forschung unserer Arbeit hat bestanden darin, einerseits die direkte Beobachtung in zwei verschiedenen Frühanfängerklassen zu machen und andererseits die Erfahrungen unseres Praktikums nämlich das Beobachtungs- und Qualifikationspraktikum und die Kenntnisse unserer Ausbildung zu nutzen.

Was die Fragebögen angeht, haben wir keine konzipiert, aber wir haben direkt zwei verschiedene Lehrer vom DaF in verschiedenen Frühanfängerklassen mit einem Beobachtungsplan beobachtet. So haben wir die Informationen bekommen.

Warum haben wir die Frühanfängerklassen gewählt? Wir haben diese Klassen gewählt, weil in diesen Klassen die Frühanfänger niemals die deutsche Sprache gelernt haben. Sie sind neugierig und wollen wissen, diese Sprache verstehen und sprechen. In diesem Kontext müssen die Lehrer andere Strategien übernehmen, damit sie den Lernenden die Botschaft übermitteln.

Da unser Thema sich mit der Bedeutung der non-verbale Kommunikation im Lehr-und Lernprozess vom Deutsch als Fremdsprache befasst, haben wir die direkte Beobachtung gemacht.

Die Ergebnisse dieser Beobachtung werden im Kapitel 2 dargestellt. Danach werden wir diese Ergebnisse diskutieren, bevor wir unsere Hypothesen bestätigen.

KAPITEL II:

**EKLÄHRUNG VON KOMMUNIKATION IM DaF , VON
KOMponentEN DER GESTIK MIT LEH-UND
LERNPROZESS VOM DaF UND
UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE.**

SEKTION 1: Erklärung von Kommunikation im DaF und Komponenten der Gestik mit Lehr-und Lernprozess vom DaF.

In diesem Teil der Arbeit werden wir erstens die Erklärung von Kommunikation im DaF darstellen und dann die Komponenten der Gestik mit Lehr-und Lernprozess vom DaF präsentieren.

1-1-Die Kommunikation im DaF

Durch die Zunge können wir den anderen Personen unsere Gedanken äußern, in diesem Moment machen wir eine Kommunikation, in der die Zunge eines der wichtigsten Hilfsmittel ist, um zu verstehen und sich verständlich zu machen.

Was ist die Kommunikation ?

Um diese Frage zu beantworten, sollen wir die etymologische Bedeutung geben:

Das Wort Kommunikation aus dem Latein « *communicare* , das heißt, in der Beziehung mit Jemandem sein » (Communication écrite et orale, 2005)

Nach le petit Larousse :

« *La communication : nf. Action de communiquer : être en communication avec quelqu'un //conversation téléphonique : prendre, recevoir une communication// Action de communiquer qqch ; avis, message renseignement : communication d'une nouvelle : Moyen de liaison : voies de communication* » (Le dictionnaire du Petit LAROUSSE, 2009)

Wir bemerken, dass die Kommunikation als eine Handlung, ein Mittel der Vermittlung ist.

Aber die Sprachwissenschaftlicher und die Didaktiker haben andere Idee der Kommunikation gegenüber. Nach dem Wörterbuch der Linguistik und der Sprachwissenschaften definieren die Telekommunikationsingenieure die Kommunikation als:

« *Le fait qu'une information est transmise d'un point à un autre (lieu ou personne). Le transfert de cette information est fait au moyen d'un message qui a reçu une certaine forme, qui a été codé [...] la transformation de message sensible et concret en un système de signes ou de code, dont la caractéristique essentielle est l'être une convention préétablie, systématique et catégorique* » (Dictionnaire de linguistique et des sciences du langage, 1994)

Wir können sagen, die Ingenieure denken, dass die Kommunikation die Übermittlung einer Information, deren Ziel die Widerkodierung einer Botschaft durch ein System der Winke ist, entweder graphische Zeichen (die schriftliche Kommunikation) oder phonische Zeichen (die mündliche Kommunikation).

1- 2- Die Typen der Kommunikation

Die menschliche Kommunikation benutzt zwei Formen der Kommunikation : die verbale oder linguistische Kommunikation und die non-verbale Kommunikation.

1-2-1- Die verbale Kommunikation

Die Kommunikation ist « *linguistique dès lors qu'il y a un échange verbal, un transfert d'informations entre un sujet parlant ou émetteur et un interlocuteur ou récepteur* » (ESSONO, Marie-Jean , 1998)

Die Sprache, die die Sprachwissenschaftler benutzen, kommt aus der Zunge, das heißt eine Kommunikation, die ein System der artikulierten, der vokalen Zeichen hat.

Außerdem ist die Kommunikation von den dynamischen Elementen. Sie sind: der Sender und der Empfänger. Die Kommunikation hat einige Komponenten:

- A) Der Kode: ist die Gesamtheit der Zeichen und die Regeln, weil die Kommunikation den artikulierten Kode (die Sprache), oder das System der Winke (die Gestik) benutzt.
- B) Der Kanal : ist das Mittel der Übermittlung des Kodes, anders ausgedrückt, das ist ein physisches Mittel der Übermittlung der Botschaft zwischen dem Sender und dem Empfänger.
- C) Die Botschaft : ist die Information, die von einem Sender bis zu einem Empfänger durch einen Kanal Übermittelt wird.

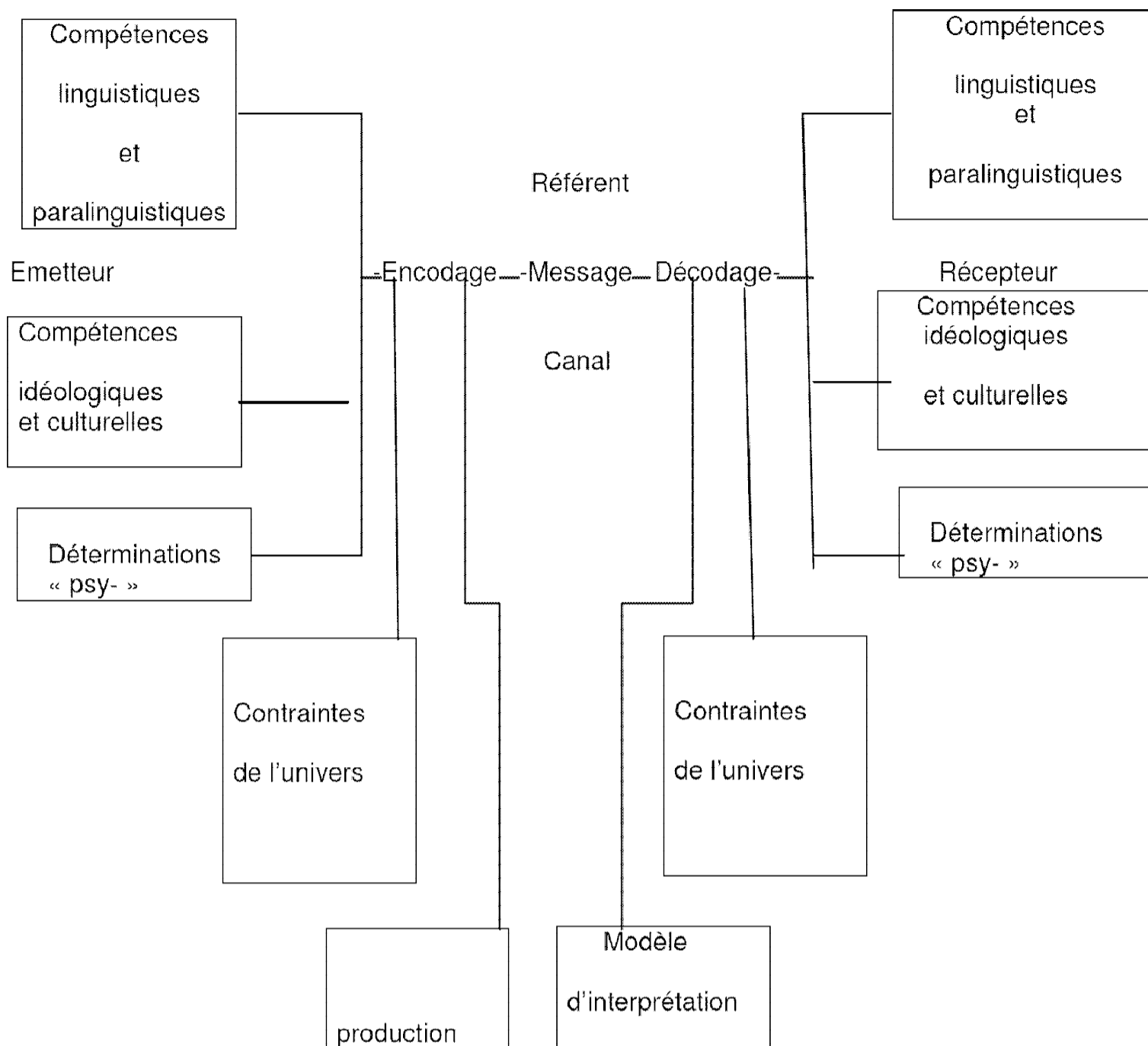
D) Der Sender : ist der Ausgangspunkt einer Botschaft, anders gesagt, er ist der Kodierer.

E) Der Empfänger : ist der Ankunftspunkt der Botschaft, er dekodiert die Kodierung des Senders.

F) Der Kontext : ist die Umwelt, die ermöglicht, die Information zu verstehen und die Kommunikation zu befolgen.

Jeder Fachmann schlägt ein Schema der Kommunikation gegenüber vor. Wir können das Schema der Kommunikation von C. Kerbrat-Orecchioni als Muster nehmen.

Ein Vorschlag von C. Kerbrat-Orecchioni (1980) über dem Schema der Funktion der Kommunikation.



Das Schema der Kommunikation von C. Kerbrat-Orecchioni

1-2-2- Die non-verbale Kommunikation

Die non-verbale Kommunikation besteht aus der Gestik, der interpersonalen Distanz und der sozialen Konvention. Sie äußert die Rührungen, die Gefühle, die Werte durch die Gestik, die Körperhaltungen, die Gesichtsausdrücke, den Stimmeton usw.

« *Pour que la communication soit réussie, il faut qu'il y ait concordance entre le message verbal et le non-verbal* » (ESSONO, Marie-Jean, 1998)

So ergänzt und verstärkt die Gestik die non-verbale Botschaft. Dieser Typ der Kommunikation hilft, zu verstehen, was gesagt ist. Deswegen ist das wichtig, die non-verbale Botschaft lesen und interpretieren zu wissen.

1- 3- Die Systeme der kommunikativen Zeichen

1-3-1- Die linguistischen Zeichen

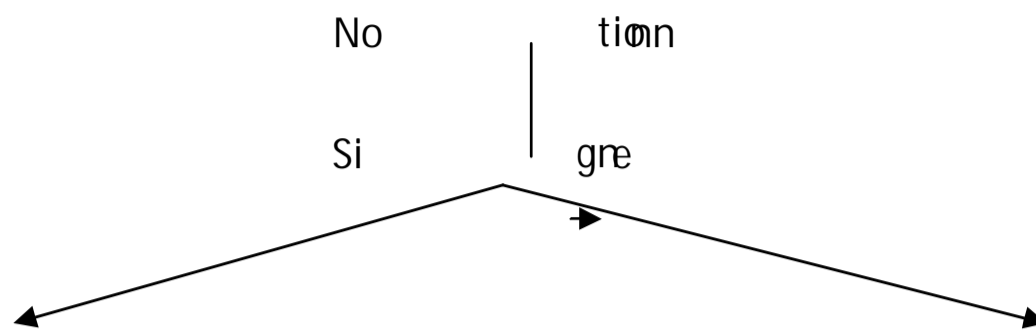
Eines der ersten Themen der Studie von den Forschern ist der Kode, der zur Kommunikation dient.

Die Übermittlung der Bedeutung von einem Individuum bis zu einem Anderen ist auf der Existenz des linguistischen Zeichens

Nach SAUSSURE (2002): « *Le signe linguistique unit non une chose et un nom mais un concept et une image acoustique. Cette dernière n'est pas le son matériel, chose purement physique, mais l'empreinte psychique de ce son [...]. Nous appelons signe, la combinaison du concept et de l'image acoustique [...]. Nous proposons de conserver le mot signe pour designer le total, et de remplacer concept et image acoustique respectivement par signifié et signifiant. Ces derniers termes ont l'avantage de marquer l'opposition qui les sépare soit entre eux, soit du total dont ils font partie* ». So ist das linguistische Zeichen das Ergebnis der Verbindung eines Signifikanten und eines Signifikats.

*der Signifikant (akustisches, geistiges Bild des Zeichens, die geistige, tönende Vorbereitung).

*das Signifikat (konzeptueller Teil des Zeichens).



Signifikant
Signifikat
[a +r +b +r]



1-3-2- Die ikonischen Zeichen

« Une icône est un signe qui renvoie à l'objet qu'il dénote simplement en vertu des caractères qu'il possède, que cet objet existe ou non. [...] »

N'importe quoi, qualité, individu existant ou loi, est l'icône de quelque chose, pourvu qu'il ressemble à cette chose et soit utilisé comme signe de cette chose » (Dictionnaire de linguistique et des sciences du langage,1994)

So sind die Ikonen die Zeichen, die zu dem Gegenstand schicken , das heißt, das Signifikat , führen und die die gleiche Beziehung haben.

1-3-3- Die Kinesik

Die Kinesik gehört zu der non-verbalen Kommunikation und äußert sich durch die Bewegungen des menschlichen Körpers (Gesichtsbewegung, Kopfschütteln, Mimik usw.).

« *Le geste peut avoir une fonction religieuse (rite gestuel). Ex. Geste de célébration, de prière [...] Le langage des sourds, des gestes de l'affection...* » (Dictionnaire de linguistique et des sciences du langage, 1994)

Hier sehen wir, dass jede Gemeinschaft ein System der Gestik hat.

1-3-4- Die Proxemik

Die Proxemik gehört zu der Semiologie, sie operiert mit dem non-verbalen Verhalten im Zusammenhang mit dem Raum, den der Mensch belegt. Sie ist auf dem Raum des Menschen und der menschlichen Orientierung auf einem Gebiet basiert. Beispielweise : « *Une famille, au contraire a tendance à se regrouper, les enfants sur les genoux des adultes [...] dans le train où le contact face à face est forcé, on réduit la gêne en détournant les yeux : tout le monde regarde ailleurs* » (BAYLON, Christian. FABRE, Paul. MIGNOT, Xavier, 1990) Wir haben hier ein bisschen die Kommunikation im DaF erklärt. Dann haben wir den Unterschied zwischen der verbalen Kommunikation und der non-verbalen Kommunikation gemacht. Auch haben wir die verschiedenen Systeme der kommunikativen Zeichen präsentiert. Sie sind: die linguistischen Zeichen, die ikonischen Zeichen, die Kinesik und die Proxemik.

Die verbale Kommunikation ist nicht das einzige Mittel des Austausches zwischen dem Lehrer und den Lernenden, aber die Kommunikation durch den Körper ist auch wichtig. Zum Beispiel : die Blicke, die Gestik, die Mimik, alle die Körperverhalten.

Für den Lehrer sind die Körperverhalten ein Mittel, um zu sehen, ob die Lernenden ihn hören und verstehen. Die Gestik ist auch wichtig, um die Bedeutung der Gegenstände zu verändern und um die neue Bedeutung nach und nach in der Klasse zu verbilden.

1-4- Die Typologie der Gestik

Es gibt einige verschiedene Typologien der Gestik, als die Gestik von Mc Neill. Diese Gestikkonzeption von Mc Neill interessiert sich für die ko-verbale Gestik, anders gesagt, diese ko-verbale Gestik begleitet die verbale Gestik. Wir haben vier Typen der ko-verbale Gestik:

1-4-1- Die metaphorische Gestik

Die metaphorische Gestik ermöglicht, die abstrakten Sachen oder Themen zu beschreiben, aber sie ermöglicht nicht, die Existenz eines Gegenstandes oder eines wirklichen Subjekts verständlich zu machen. Es geht nicht um die Gestik, die die Objekte der Rede und das geistige Bild des Sprechers verständlich machen, aber die sichtbaren Objekte.

So beschreibt die metaphorische Gestik die Phänomene und diese Phänomene können von den Objekten vertreten werden. Beispielsweise, wenn wir sagen wollen, es gibt nichts vor einer schwierigen Situation zu machen, sagen wir :

Satz : « **So ist es !** »

Gestik : geöffnete Hände gegen den Himmel, die gereichten Arme sind ein bisschen hoch.

Mimik des Gesichts : gekniffene Lippen gegen unten, geöffnete Augen, das Achselzucken.

Die Benutzung der metaphorischen Gestik ist oftmals beim Telefonieren, während des Gesprächs auf dem Weg oder im Büro mit Freunden bemerkt.

1-4-2- Die ikonische Gestik

Sie sind : « *gestes qui sont en relation étroite avec le contenu sémantique verbal, de même signification ou de signification complémentaire. Ils révèlent l'image de mémoire du locuteur mais aussi son point de vue par rapport à l'image mentale* ». (Dictionnaire de linguistique et des sciences du langage, 1994)

So erwähnt die ikonische Gestik die Objekte, die Personen, die Handlungen und gibt einige Charakteristiken (die Größe, die Gestalt usw.) und die Beziehung.

Beispiel :

Er ist beim **Kuchenessen**.

I G

-das Wort **essen** ist mit der Gestik begleitet, die die Handlung erklärt und diese Handlung ist, den Kuchen in den Mund zu schicken.

1-4-3- Die deiktische Gestik

Sie ist so definiert : « *ce sont le plus souvent des gestes de pointage sur des éléments concrets de la situation ou des éléments abstraits du discours* ». (ELKORSO, Kamel, 2005)

Sie benennen die Objekte, eine Person oder eine Gruppe, einen Ort oder eine Richtung. Manchmal benutzt sie den Zeigefinger oder reine schwache Bewegung . Aber sie kann auch den Daumen benutzen oder eine Bewegung des Kopfs. Zum Beispiel:

« Geht man **dort**? »

-Durch **eine deiktische Gestik mit dem Zeigefinger** zeigt man die Richtung.

1-4-4- Das Klatschen

Die Benutzung des Klatschens, um den Akzent auf ein wichtiges Wort oder einen wichtigen Satz zu legen, ist von einer schnellen Bewegung des Zeigefingers gekennzeichnet.

Beispiel :

- «**Still !** »

-den Zeigefinger auf den Mund legen.

Was die spontane Gestik, die mit den Worten begleitet wird, angeht, das heißt die ko-verbale Gestik, können wir die Typologie von David Mc Neill (1992) nehmen. Die Figur Nummer 1 schlägt die Zusammenfassung im Bild von 4 großen Kategorien der ko-verbale Formen nach David McNeill vor. « *La photo 1 est un **déictique** qui correspond à la phrase « Je vous recommande ce livre », la photo 2 est un **iconique** qui illustre l'expression « un insecte grand*

comme ça ! », la photo 3 est un geste métaphorique qui correspond à l'image « c'est cyclique » et la photo 4 est un geste de battement (« beat ») scandant le discours, rythmiquement ». (ELKORSO, Kamel, 2005)



3



1

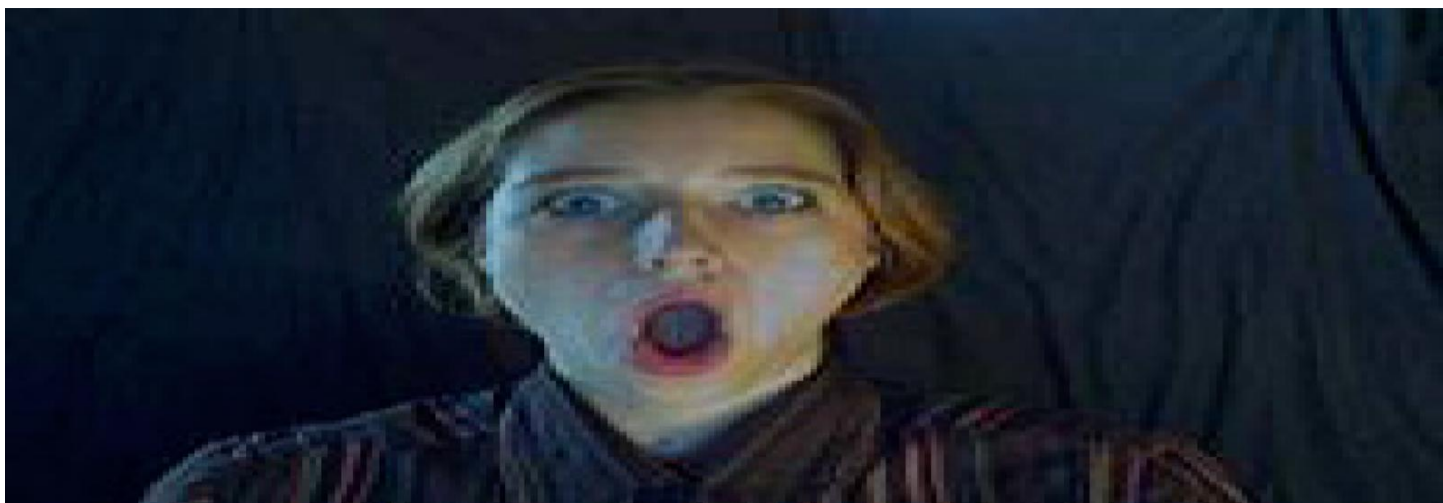


2



4

Figur Nummer 1 : Die 4 Kategorien der ko-verbalen Gestik von David McNeill.



Figur Nummer 2 : Gesichtsmimik, die die Überraschung äußert : « Oh ! »

1-5- Die non-verbale Zeichen als Hilfsmittel des Lehr-und Lernprozesses vom DaF .

1-5-1- Gestik und Didaktik vom DaF

Wir wissen, durch seine Gestik kann der Lehrer die Botschaft Übermitteln, er kann auch den Sinn dieser Botschaft erklären. Wir wissen auch, nach dieser linguistischen Funktion kommt die interaktive Funktion, wenn der Lehrer mit seinen Lernenden handelt. In der Fremdsprachenklasse benutzt der Lehrer die Gestik gleichzeitig, um sich verständlich zu machen, die Kommunikation zu verbessern, und die Gruppe zu verstärken.

« On s'accorde généralement de classer l'acte pédagogique en quatre fonctions principales qui sont dans l'ordre d'importance : solliciter, réagir, structurer et répondre ». (ELKORSO, Kamel, 2005)

1-5-2- Die Hauptfunktionen der Gestik des Lehrers vom DaF

*** Beschreiben**

« Les gestes qui remplissent cette fonction sont des gestes imitatifs et descriptifs utilisés par le professeur de langue afin de concrétiser la forme ou l'utilisation d'un objet, ou encore la nature d'une action. Ils relèvent de la gestualité mimétique ou analogique. Très souvent, ces gestes accompagnent l'énoncé spontanément, mais dans le cadre de l'enseignement aux étrangers,

c'est à dessein que le professeur y a fréquemment recours afin de clarifier son discours. Son but étant alors d'éclaircir la signification d'un mot, d'une expression, l'enseignement doit s'efforcer de styliser son geste tout en lui conservant expressif et descriptif. Le pouvoir d'évocation du geste dépendra donc, comme pour le mime, de l'aptitude de l'exécutant à la schématisation, à la simplification » (ELKORSO, Kamel, 2005)

***Akzentuieren**

Hier geht es um die Bewegungen des Kopfes und der Hände, die ein Wort oder einen Satz akzentuieren. Sie akzentuieren den Rythmus der Rede und verstärken die logische Struktur. Diese Gestik, die von Ekman und Friesen « Les gestes par les doigts » geheissen ist, « *sont de l'ordre de l'insistance et de la redondance et ont, pour cette raison, une importance particulière dans une situation d'enseignement* » (ELKORSO, Kamel, 2005). Diese « Gestes par les doigts » haben die Funktion, den Lernenden zu erlauben, sich auf einige Elemente der pädagogischen Botschaft zu konzentrieren.

***Struktuiieren**

Diese Gestik « *marque spontanément l'intonation de notre énoncé ou en ponctue délibérément les points essentiels qui illustrent la coordination entre le geste et la parole [...] Le geste aurait donc pour fonction d'encoder le message, d'induire la parole, et peut faciliter la pensée [...]* » (ELKORSO, Kamel, 2005)

***Anzeigen**

Hier ist die Wichtigkeit der deiktischen Gestik akzentuiert. « *C'est principalement avec l'index mais également avec la main, le pouce et même la tête que le professeur désigne les étudiants, attire leur attention sur un point précis, guide leur regard vers un objet ou une personne ou bien renforce une indication spatiale...* » (ELKORSO, Kamel, 2005)

***Sanktionieren**

Im Allgemeinen hängt es von den Institutionen und dem Publikum (mehr oder weniger ernst, aufmerksam usw.), worauf diese Institutionen verweisen.

1-5-3- Die Gestik und Klassepraxis

Die non-verbale Kommunikation gehört zum Lernen einer Fremdsprache. Das ist nicht immer nützlich zu sprechen, um einen Akt, einen Gedanken zu besagen. Dieser Typ der Kommunikation repräsentiert einen guten Teil der basischen Kommunikation, und der Lehrer einer Fremdsprache muss die Gestik in seine Klassenpraxis während der ersten Sitzungen des Unterrichts integrieren.

« Le geste rassure l'apprenant, qui se réfère aux éléments qui vont l'aider à comprendre l'énoncé. Mimique, gestuelle et intonation [...] En effet, même si une intonation propre vient s'ajouter à tout énoncé produit, la gestuelle est à elle seule suffisante pour assurer une interprétation du message correcte »
(ELKORSO, Kamel, 2005)

1-5-4- Die Gestik vom Lehrer der Fremdsprache

In einer anderen Perspektive hat sich die Forschung auch für die Gestik interessiert, die der Lehrer in der Klasse der Fremdsprache macht. Es geht nicht hier um das Lehren eines Wahrzeichens, aber eine ko-verbale Gestik, die der Lehrer im pädagogischen Sinne benutzt *« Nous ne sommes donc plus en train de parler de gestes à enseigner mais bien de gestes **pour** enseigner »*
(ELKORSO, Kamel, 2005)

1-6- Die anderen Rollen der non-verbale Kommunikation als Strategie des Lehrens

Man kann nicht die anderen Rollen der non-verbale Kommunikation in der Klasse vernachlässigen. Der Leser wird bemerken, dass wir hier nicht nur über die Gestik sprechen werden, sondern auch über die non-verbale Kommunikation, das heißt, die Mimik, die Körperhaltungen, und eventuell die Objektemanipulationen. Diese Aspekte der non-verbale Kommunikation in der Klasse werden von M. Grant und Dorothy Grant Hennings (1971) in verschiedenen Arbeiten über die Erziehung im Allgemeinen beschrieben. In ihrer Studie, Barbara: *« considère absolument tous les mouvements de l'enseignant, des gestes explicatifs aux manipulations d'objets de la classe (magnétophone, craie, livre.) en passant par les gestes extra-communicatifs (se gratter, se recoiffer, repositionner sa cravate, jouer avec son collier, etc.) »* (ELKORSO, Kamel, 2005)

1-6-1- Die Gestik und die lexikalische Erklärung

Hier nimmt die Gestik wesentlich am Zugang zum Sinn teil. Deswegen interessiert die semantische Beitrag der Gestik die Forscher und die Praktiker am besten. Manche betrachten die Gestik als ein Mittel in einer Aktivität der Klasse pünktlich zu benutzen, Andere betrachten sie als eine pädagogische Technik, die regelmäßig und beständig ist.

*** Ein privilegierte Kanal für den Zugang zu dem Sinn**

Im Allgemeinen hilft die Gestik, den Zugang zu dem Sinn zu haben, weil sie den Lernenden die kontextuelle Information beschafft. So haben Geoffrey Beattie et Heather Shovelton, 1999, Spencer D. Kelly et al, Justine Cassel et al. 1999, Nicole McNeil et al.2000, Susan Kellerman1992 gesagt : *« Ainsi, le fait de visualiser une personne en train de parler et donc de pouvoir*

analyser ses gestes, facilite la compréhension en langue maternelle et probablement aussi en langue étrangère. Il est d'ailleurs largement admis que la compréhension orale en langue étrangère est beaucoup plus difficile lorsque le canal visuel est supprimé (téléphone, émission de radio, enregistrement sur cassette audio, etc.)»

Deswegen empfehlen einige Forscher (Walburga von RafflerEngel,1980, Odile Ledru-Menot,1991; Susan Kellerman,1992 ; Theresa A. Antes,1996), die Benutzung der visuellen Hilfsmittel und nämlich des Videos in Klasse der Fremdsprache, damit die Lernenden sich auf die non-verbale Zeichen stützen können, um den Sinn zu bilden. Die Gestik kann auch in Betracht als ein Mittel für eine Aktivität gezogen sein. So sprechen einige Forscher (Peter E. Carels, Paul W. Seaver,1992) von « Pantomimik » oder «Pantomime » in Klasse der Fremdsprache und betonen über die verschiedenen Beiträge dieser pädagogischen Praxis für das Lernen der zweiten Sprache. Nach Paul W. Seaver erlaubt der Pantomime die Vermehrung der Lernhilfsmittel, die verschiedenen Stile der Erkenntnis von den Lernenden zu befriedigen. Der Spielcharakter dieser Aktivität ermöglicht, die Atmosphäre in der Klasse zu beherrschen, die Angst der Lernenden zu reduzieren und das hemmungslose Klima zu schaffen. Wenn die Lernenden die Gestik des Lehrers interpretieren, arbeiten sie einfach zusammen und in der Gruppe. Die schüchternsten und schwächsten Lernenden fühlen sich mehr wohl und nehmen an diesem interaktiven Lernen teil.

Paul W. Seaver erklärt, dass : *« le mime peut être utilisé à presque chaque moment de l'apprentissage et pour servir un grand nombre d'objectifs comme l'introduction du nouveau vocabulaire. Le mime permet à l'enseignant d'expliquer le lexique sans passer par la langue Le «mime permet aux enseignants d'exploiter leur imagination et de faire des choses qu'ils ne feraient pas habituellement. Si l'enseignant paraît détendu, les étudiants seront plus susceptibles de se détendre aussi ...»*

In dieser Sektion haben wir von den Komponenten der Gestik und des Lehr- und Lernprozesses vom DaF gesprochen.

Zuerst haben wir die Typologie der Gestik identifiziert und haben die Erklärung der Gestik von McNeill vorgeschlagen. Dann haben wir die Gestik und die Didaktik vom DaF erklärt und endlich haben wir die Beziehung zwischen der Gestik und der Klassenpraxis gemacht.

SEKTION 2: Analyse und Interpretation der Ergebnisse (Klassenbeobachtung) und Empfehlungen zur effizienten Kommunikation in Frühanfängerklassen vom DaF.

In dieser Sektion unserer Forschungsarbeit schlagen wir zuerst die theoretische Anwendung vor, die wir schon präsentiert haben, dann werden wir die Hypothesen bestätigen und endlich werden wir die Empfehlungen vorschlagen für eine gute Verbesserung der Kommunikation in der Klasse von Fremdsprache und mit dem Ziel die Lernenden zu motivieren. Unsere Hypothesen zeigen und suchen die Rolle und die Bedeutung der Gestik für das Verständnis vom DaF.

Während dieser Sektion werden wir die Typen der Gestik sehen, die die Lehrer benutzen, um den Frühanfängern das DaF zu lehren.

Die Arbeit ist in zwei verschiedenen Schulen von Porto-Novo gemacht, wo wir die Lehrmethoden zweier verschiedenen Deutschlehrer beobachtet haben. Auch haben wir einen Beobachtungsplan über die zwei Deutschlehrer konzipiert und wir werden die Strategien der Kommunikation, die von diesen zwei Deutschlehrern benutzt werden, beschreiben. Dies wird in dem methodologischen Ziel gemacht sein.

2-1- Identifizierung des Korpus

Der Korpus, den wir analysiert haben, ist die Beobachtung der vier Sitzungen vom Deutsch als Fremdsprache und ist von zwei Deutschlehrern gehalten. Sie sind: eine Lehrerin, die älter als der andere Lehrer ist (40 Jahre alt) und die nur die akademische Ausbildung bekommen hat und der andere Lehrer, der in der pädagogischen Hochschule ausgebildet wurde, ist sehr jung (27 Jahre alt), aktiv und dynamisch. Seine Verhalten sind anders als die Verhalten der Lehrerin. Mit ihm sehen wir, der Unterricht verläuft in einer guten Dynamik, er lässt die Lernenden nicht plaudern, er fragt immer die Lernenden und zirkuliert immer in der Klasse. Im Gegenteil ist die Lehrerin, die alt ist, nicht dynamisch, sie benutzt immer die Muttersprache oder Französisch, um die Wörter zu erklären, sie macht nie die Mimik, die große Gestik. Die Lernenden warten immer auf ihre mündliche Zustimmung, das ist schwer zu wissen, ob die Antworten, die sie gibt, richtig oder falsch sind. Hier ist die Haltung wichtig, denn die zwei Lehrer sind völlig im Widerspruch.

Wir haben eine Frühanfängerklasse von jedem der zwei Deutschlehrer beobachtet, um zu sehen, ob es bei jedem von ihnen die Veränderung der Verhalten und der non-verbale Kommunikation gibt. Wir haben die non-verbale kommunikativen Verhalten der zwei Deutschlehrer beobachtet und analysiert, das heißt, die Art und Weise, in der diese Verhalten die Verständigkeit und den Zugang zu dem Sinn der Deutschsprache erleichtern oder nicht.

2-2- Die Zielgruppe

Die erste Frage, die der Leser sich stellt, ist: warum ist die Frühanfängerklasse für diese Forschungsarbeit ausgewählt? Wir haben diese Frühanfängerklasse ausgewählt, weil sie den ersten Kontakt mit der Deutschsprache bekommen wird. Hier haben wir nicht nur die Frühanfänger berücksichtigt, sondern auch ihre Lehrer, denn sie sind die Führer der Lernenden für den Erwerb der Kompetenzen.

2-3- Die benutzte Methode

Für unseren praktischen Teil haben wir die beschriebene Analyse ausgewählt, um die Veränderung der Gestik, die von den zwei Lehrern im Lehr- und Lernprozess vom DaF benutzt wird, zu unterscheiden. Folglich ist unsere Forschungsarbeit auf einer direkten Beobachtung basiert, wodurch wir die Strategie und die Gestik, die von jedem Lehrer in seiner Klassenpraxis benutzt werden, versuchen zu beobachten.

Was ist eine direkte Beobachtung?

Die direkte Beobachtung besteht darin, das Phänomen zu beobachten, das je nach dem Ort und dem Moment, wo und wann es geschieht und das man studiert. Es geht hier um eine systematische und praktische Beobachtung im bestimmten Rahmen einer Forschung je nach den genauen Regeln und um die Hypothesen zu prüfen.

2-4- Analyse und Interpretation der Daten

- 2-4-1-Die Gründe dieses Vergleiches

Der Vergleich desselben Unterrichts vom DaF, den von zwei Deutschlehrern (einer vierzigjährigen Lehrerin und einem siebenundzwanzigjährigen Lehrer) im Rahmen der direkten Beobachtung durchgeführt wird, erlaubt die verschiedenen Strategien der non-verbale Kommunikation anwenden zu lassen, die von den zwei Lehrern benutzt werden, um den Zugang zu dem Sinn im DaF-Unterricht zu erleichtern.

Das Ziel ist die Veränderung zwischen den Typen der Gestik, die diese Deutschlehrer benutzen, zu sehen.

Die Beobachtungstabelle n°1 über die zwei Lehrer während der vier Sitzungen.

Häufig	Seltsam	Nie
H	S	N

Benutzung der non-verbale Kommunikation, Ersuchen der Aufmerksamkeit von den Lernenden, Umstellen in der Klasse	Lehrer			Lehrerin		
	H	S	N	H	S	N
Benutzt einen angenehmen und enthusiastischen Ton	+					+
Benutzt die Körpersprache (Gestik, Pantomimen)	+				+	
Versucht, den Blickkontakt mit den Lernenden zu erhalten	+				+	
Bewegt sich in der ganzen Klasse	+					+
Weiß , die Aufmerksamkeit der Lernenden zu ersuchen	+				+	
Illustriert durch andere Hilfsmittel (Freihandzeichen usw.) um die Idee zu erklären und den Lernenden zu helfen	+					+
Wiederholt die missverstandenen Elemente	+				+	
Spricht laut, um sich verständlich zu machen	+					+
Ermutigt die Lernenden, indem er / sie persönlich fragt		+				+
Vermeidet die Muttersprache oder Französisch zu sprechen	+					+
Weiß , die Klasse zu führen und den Lernenden Disziplin beizubringen		+		+		
Weiß, die Lernenden zu hören und sich geduldig mit ihnen zu zeigen	+					+

Wenn wir uns diese Beobachtungstabelle anschauen, stellen wir fest, dass es einen großen Unterschied in der Benutzung der non-verbale Kommunikation der zwei Lehrer während ihres Unterrichts vom DaF und während der vier Sitzungen gibt.

Während unserer Beobachtung stellen wir fest, dass der Lehrer mit der Freude spricht, er ist dynamisch, er benutzt den Humor und lässt die Lernenden lachen. Dies erlaubt die Lernenden, dem Unterricht mit guter Atmosphäre und guter Aufmerksamkeit zu folgen und motiviert sie, an dem Unterricht teilzunehmen

Im Gegensatz benutzt die Lehrerin den autoritären Ton, sie spricht sehr laut, sie gibt den Lernenden kein Wort aber macht die Klasse ruhig, auch was den Lehrer angeht, hat er seinen Blick immer auf den Lernenden, aber der Blick der Lehrerin ist auf eine Gruppe der Klasse konzentriert, die aktiv ist, das heißt, dass sie sich nicht für die anderen Gruppen interessiert, die profitieren, um den Unterricht zu stören.

Was die Lernenden angeht, ist die Mehrheit der Blicke der Lernenden auf den Lehrer aufgerichtet, das bedeutet, dass sie den Unterricht befolgen, wenn wir ihre Gesichter beobachten, können wir sehen, ob die Lernenden während der Erklärung des Unterrichts verstehen, wenn sie etwas nicht gut verstehen, bewegen sie ihre Augen, sie haben besondere Mimik. Andererseits, trotz der mündlichen Warnung, die die Lehrerin benutzt, profitieren die Lernenden, um den Unterricht zu stören.

2-4-2- Analyse und Interpretation der Datenerhebung

Mit dieser Diskussion und der Analyse der Daten während unserer Klassebeobachtung können wir sagen, dass der Austausch zwischen dem Lehrer und den Lernenden sehr gut läuft.

Die Kommunikation durch den Körper (die Blickkontakte, die Gestik, die Mimik, Körperhaltungen), physische Haltung, die Position und die Bewegung des Lehrers in der Klasse sind ein Hilfsmittel, um zu sehen, ob er von den Lernenden gehört und verstanden ist.

Eine andere Komponente ist die Klasse, die der Lehrer benutzt. Wenn der Lehrer hinter seinem Büro bleibt, ist der Raum zwischen ihm und den Lernenden so weit, er schafft eine Situation der besonderen Kommunikation, in der die Austauschmöglichkeiten schwerer und weniger direkt sind.

Aber der Lehrer, den wir haben beobachten können, macht nicht wie die Lehrerin, entweder zirkuliert er in der Klasse noch bleibt er vor seinem Büro. Wenn er nicht in der Klasse zirkuliert, sitzt er auf seinem Büro oder auf einem Tisch der ersten Reihe der Klasse. Wenn er sich den Lernenden nähert, ist die Distanz reduziert und erlaubt die lebendigsten und natürlichsten Interaktion. So wird die Distanz persönlich zwischen dem Lehrer und den Lernenden, wenn der Lehrer in der Klasse zirkuliert und die Arbeit der Lernenden überprüft, aber die Lehrerin verträgt die Verhalten eines Lerners nicht, hat sich ihm genähert und hat ihn sehr heftig geschüttelt.

Es ist sehr schwer für den Menschen, vor einem Problem ruhig zu sein, seine schlechte Laune, seine Ungeduld zu zeigen , um eine Lösung für dieses

Problems zu finden. Dieses Verhalten ist der Gegenstand von einer Diskussion, um die Lernenden zu motivieren.

Beobachtungstabelle n°2 über die Typen der Gestik, die die zwei Lehrer während der vier Sitzungen benutzt haben

	Lehrer	Lehrerin
Ausdruck 1	« Und ich, ich nehme die Flaschen... auf »	« Ich soll die Abfälle nicht an dem Strand werfen »
Gestik 1	Der Zeigefinger zeigt das Bild über das Buch « deiktische Gestik »	Gestik durch die Hand, um das Verb werfen zu erklären « ikonische Gestik »
Ausdruck 2	Er spricht das Wort « das ist richtig » aus	« Ja, das ist korrekt »
Gestik 2	Der gehobene Daumen zeigt die Billigung « metaphorische Gestik »	Eine wiederholte Bewegung des Kopfes unten-oben. « metaphorische Gestik »
Ausdruck 3	« Warten sie auf mich ? »	« Geh an die Tafel »
Gestik 3	Die Hände hinter den Ohren. « deiktische Gestik »	Der Zeigefinger zeigt die Richtung. « deiktische Gestik »

Ausdruck 4	« Wiederhole □ »	« Hör zu »
Gestik 4	Der Finger wendet mehrmals in die Luft. « ikonische Gestik »	Der gehobene Zeigefinger mit einer wiederholten Bewegung unten-oben « deiktische Gestik »
Ausdruck 5	« Die Antwort ist falsch »	« Sie ist nicht korrekt »
Gestik 5	Der gehobene Zeigefinger um oben mit einer wiederholten Bewegung recht-links. « metaphorische Gestik »	Die Faust schlägt mehrmals die Tafel « das Klatschen »
Ausdruck 6	« Die Buchstaben des Wortes zwei sind gebunden »	« Still ! »
Gestik 6	Der Zeigefinger und der Daumen sind gebunden. « ikonische Gestik »	Der Zeigefinger stellt sich auf die Lippen auf. « das Klatschen »
Ausdruck 7	« ...Der Gartenschim... »	« ...Unter dem Gartenschim ... »

Gestik 7	-Gestik mit der Hand -Das Freihandzeichen an der Tafel « ikonische Gestik »	Übersetzung, die Lehrerin hat das Wort auf Französisch übersetzt
Ausdruck 8	«... Hier ist der Orangesaft...»	« Die Sonne scheint ... »
Gestik 8	Gestik mit der Hand imitiert ein Trinkglas in der Hand. « ikonische Gestik »	-Gestik mit den Fingern beim Knicken und Reichen mehrmals . « metaphorische Gestik »
Audruck 9	« Ein Schüler □ eine Schülerin. »	« Ein Bauer / eine Bauerin »
Gestik 9	-Das Freihandzeichen an der Tafel, damit die Lernenden das Maskulinum und das Femininum unterscheiden können.	Sie spricht nur, um zu erklären.
Ausdruck 10	Stillesen.	Macht ein Stillesen.
Gestik 10	Reicht die Hände horizontal . « ikonische Gestik », und zeigt den Zeigefinger auf die Augen « deiktische Gestik »	Gestik mit den Händen, die Lehrerin reicht die Hände horizontal. « ikonische Gestik »

2-4-3- Analyse und Interpretation der Datenerhebung

Mit der Beobachtungstabelle n°2 über die Typen der Gestik, die die zwei Deutschlehrer während der Durchführungen des Unterrichts benutzt haben und durch die erhobenen Daten können wir sagen, dass die zwei Deutschlehrer die meisten der Gestik benutzen, die von Mc Neill schon beschrieben hat.

Während unserer Beobachtung haben wir festgestellt, dass der Lehrer die ikonische und deiktische Gestik häufig benutzt, dies begünstigt die Verständlichkeit vom DaF bei den Lernenden, weil wir bemerkt haben, dass die Mehrheit der Lernenden die Bedeutung der Wörter einfach durch die deiktische und ikonische Gestik verstehen. So ist die metaphorische Gestik von den Lernenden gut interpretiert, wir denken, dass die Lernenden an diesen Typ der Gestik gewöhnt sind.

Im Übrigen stellen wir fest, dass die Lehrerin die ikonische und deiktische Gestik auch benutzt hat, um die Verständlichkeit bei den Lernenden zu erleichtern, aber sie benutzt häufig das Klatschen, um die Klasse ruhig zu machen, sie benutzt Französisch oder die Muttersprache, um die schwierigen Wörter zu erklären.

Andernteils haben wir die Veränderung der Gestik, die von den zwei Deutschlehrern während der vier Sitzungen benutzt wird, unterschieden.

Die zwei Deutschlehrer machen fast die gleiche Quantität und die gleichen Typen der deiktischen Gestik (zeigt das Bild mit dem Zeigefinger oder zeigt die Tafel mit dem Zeigefinger), damit die Lernenden die deutsche Lexik verstehen können, aber der Lehrer macht mehr die ikonische und metaphorische Gestik, während hingegen benutzt die Lehrerin eine wichtige Quantität des Klatschens, um die Klasse ruhig zu machen. Der Lehrer hat die Verständlichkeit

durch die Gestik, die Freihandzeichen, die Gesichtsmimik begünstigt, um den Zugang zu dem Sinn zu erleichtern, er ist sehr jung und aktiv. Was die Lehrerin angeht, macht sie nicht die große Gestik wegen ihres Alters, sie ist älter als der Lehrer und wegen ihrer Persönlichkeit, weil sie sehr streng gegen die Lernenden ist.

In dieser Sektion unserer Forschungsarbeit haben wir die Strategie und die Prozesse über die non-verbale Verhalten und die Typen der Gestik verglichen, die von den zwei Deutschlehrern während der Durchführung des Unterrichts in Frühanfängerklassen benutzt haben, um die Verständlichkeit vom DaF zu erleichtern. Alle diese Arbeit wird gemacht, um unsere Hypothesen zu bestätigen.

Zuerst haben wir die non-verbale Verhalten der zwei Deutschlehrer in Klassenpraxis und den Einfluss dieser Verhalten auf die Verständlichkeit und den Zugang zu dem Sinn auf Deutschsprache beobachtet.

Dann haben wir versucht, zu sehen, welche Typen und Veränderung der Gestik, die die zwei Deutschlehrer benutzt haben. Wir haben einen Unterschied in der Benutzung der Typen der Gestik, die von den zwei Deutschlehrern benutzt wird, bemerkt (der Lehrer benutzt mehr verschiedenen Type der Gestik als die Lehrerin).

Endlich, nach der Analyse und der Interpretation der Daten haben wir festgestellt, dass die Individuen die gleichen Typen und Anzahlen der Gestik nicht machen. Dies hängt von vielen Faktoren, Beispielsweise: das Alter des Lehrers, die Persönlichkeit des Lehrers, das Geschlecht des Lehrers usw. Alle diese Faktoren werden eine Rolle in die Kommunikation spielen und können die Gestik des Lehrers verändern. So denken wir, dass wenn man die Gestik im DaF-Unterricht benutzt, verstehen schnell die Lernenden. Die Benutzung der

Gestik im DaF-Unterricht ist sehr positiver als die Übersetzung der Wörter auf Französisch oder in Muttersprache. Die Benutzung der Gestik motiviert die Lernenden und lässt sie frei, weil sie den Zugang zu dem Sinn haben können. Anders gesagt, durch das zugängliche Verhalten des Lehrers versichert seine non-verbale Sprache die Lernenden in Frühanfängerklassen . Dies motiviert die Lernenden und verwickelt sie mehr in den Lehr-und Lernprozess.

2-5- Empfehlung zur effizienten Kommunikation im Lehr- und Lernprozess vom DaF in Frühanfängerklassen

Die Epistemologie einer Fremdsprache ist die Kommunikation. Deutsch ist eine Fremdsprache und soll gesprochen werden, deswegen ist die Kommunikation in dieser Sprache sehr wichtig. Die Sprachkompetenzen in einer Fremdsprache sind: Hören-Sprechen, Lesen-Schreiben, das bedeutet, dass man versteht, bevor man spricht; man versteht, was man liest, bevor man schreibt. Dies ermöglicht, dass die Kommunikation in der Klasse gut läuft. .

In der Tat, in Frühanfängerklassen sind die Lernenden sehr naiv und haben niemals Deutschsprache gelernt. Um die Botschaft auf dieser Sprache zu übermitteln, sollen die Deutschlehrer ihre Worte mit der Gestik begleiten, anders gesagt, sie sollen die non-verbale Kommunikation benutzen, um sich verständlich zu machen. .

Die non-verbale Kommunikation erlaubt den Lernenden den Sinn eines Wortes zu verstehen, die Grammatik zu verstehen und erleichtert die Interaktion in der Klasse .

Um eine gute Kommunikation in Frühanfängerklassen vom DaF zu erleichtern, sollen die Deutschlehrer ihre Worte mit der Gestik begleiten, um die Verständlichkeit der Deutschunterrichte zu erleichtern.

- Sie können die Gestik, um ein Objekt, einen Ausdruck, einen Sinn auf Deutsch zu schreiben
- Sie können den Kopf und die Hände nehmen, um ein Wort oder einen Satz zu akzentuieren. Dies verstärkt die grammatische Struktur. Sie können auch die « *Gestes par les doigts* » benutzen, um den Lernenden zu ermöglichen, sich auf wichtige Elemente des Unterrichts zu

konzentrieren.

- Sie können die Gestik benutzen, um die wesentlichen Punkte des Unterrichts zu strukturieren
- Sie können die deiktische Gestik machen, das heißt, sie können den Zeigefinger oder die Hand oder den Daumen, sogar den Kopf benutzen, um die Aufmerksamkeit der Lernenden auf einen pünktlichen Punkt zu lenken und die Blicke der Lernenden gegen ein Objekt oder eine Person zu führen.
- Sie können die deiktische Gestik benutzen, um den Lernenden die Körperteile zu lehren
- Sie können alle die Formen der Gestik benutzen, um die Lernenden zu motivieren, weil wenn die lernenden den Lehrer beim Benutzen der Gestik anschauen, sind sie motiviert und die Kommunikation läuft sehr gut.

Mit diesen Lösungen kann die Kommunikation in den Frühanfängerklassen gut laufen; die Lehrer können die Muttersprache oder Französisch in der Klasse vermeiden.

SCHLUSSFOLGERUNG

Während dieser Forschungsarbeit haben wir unsere Ziele erreicht, die die Wichtigkeit der non-verbale Kommunikation im Lehr- und Lernprozess vom DaF zu studieren sind . Dies hat den Frühanfängern die Verständlichkeit oder den Zugang zu dem Sinn der Wortschatz im DaF erleichtert.

Im ersten Kapitel haben wir zwei Sektionen gemacht. Erstens, wir haben die theoretische Forschung dargestellt und zweitens methodologische Forschung.

Im zweiten Kapitel haben wir die Erklärung von Kommunikation im DaF , von Komponenten der Gestik mit Lehr- und Lernprozess vom DaF und Untersuchungsergebnissen. Was den praktischen Teil angeht, haben wir die direkte Klassenbeobachtung gemacht. Diese Klassenbeobachtung hat uns ermöglicht, zu wissen, dass die non-verbale Kommunikation ein wichtiges Hilfsmittel für die Verständlichkeit ist. Diese Form der Kommunikation ist eine Hilfe für den Lehrer sogar für die Lernenden. Der Lehrer nimmt diesen Typ der Kommunikation, um den Frühanfängern die Verständlichkeit durch die Gestik zu erleichtern.

Nach der Analyse der Daten durch die direkte Beobachtung in zwei verschiedenen Frühanfängerklassen, haben wir unsere Hypothesen vom Ausgang bestätigen können, nämlich, der Lehrer sollte die Gestik benutzen, um die Frühanfänger mit der Deutschsprache vertraut zu machen und die Schwierigkeit, die diese Frühanfänger dieser Sprache gegenüber haben, zu vermindern .

Diese Studie ist nur ein Punkt vom Ausgang. Sie kann auch eine Einführung in eine gründliche Forschung im Bereich der non-verbale Kommunikation und ihrer Wichtigkeit der Verständlichkeit vom DaF sein.

Bibliografie

- 1- AHOUANSINKPO O. O. (2009), Mündliche Kommunikation beim Deutschlernprozess in Sekundarschule in Benin (Manuskript/Abschlußarbeit)
- 2- BAYLON C. FABRE P. MGNOT X. (1990), Initiation à la linguistique : Cours et Applications corrigés, 2^{ème} éd, Paris : Ed. Nathan,.
- 3- BUCHETON D. et DEZUTTER O.(2008), Le développement des gestes professionnels dans l'enseignement du français : un défi pour la recherche et la formation, Bruxelles : Ed. De BOECK, .
- 4- CAIBRIS G. et PORCHER L. (1989), Geste et Communication, Paris : Ed. Hatier,
- 5- CANTI S. Guai ELLA I. et al (1998), Oralité et Gestualité (Communication multimodale, interaction) Paris : Ed. L'Harmattan.
- 6- CHEHAD M. S. (2007), Cours de sémiologie générale, Ed. Mihad université presse Constantine
- 7- DESAUSSURE F. (2002), Cours de linguistique générale, Ed. Talantikit, Bejaïa
- 8- EL KORSO K. (2005), Communication écrite et orale, Oran : Ed. Dar El Gharb,
- 9- ESSONO M.J. (1998), Précis de Linguistique Générale, Paris : Ed. L'Harmattan

Wörterbücher

- 1- DUBOIS J. GIACOMO M. et al (1994), Le dictionnaire de La linguistique et des sciences de langage, Ed. Larousse Bordas / HER (Québec)
- 2- Le dictionnaire de petit LAROUSSE(2009), Ed. Librairie Larousse, Paris
- 3- R. Glisson. Et D. Coste(1976), Dictionnaire de didactique des langues, Ed. Librairie Hachette

ANHANG

Die Beobachtungstabelle n°1 über die zwei Lehrer während der vier Sitzungen.

Beobachtungstabelle n°2 über die Typen der Gestik, die die zwei

Häufig	Seltsam	Nie
H	S	N

Benutzung der non-verbale Kommunikation, Ersuchen der Aufmerksamkeit von den Lernenden, Umstellen in der Klasse	Lehrer			Lehrerin		
	H	S	N	H	S	N
Benutzt einen angenommenen und enthusiastischen Ton						
Benutzt die Körpersprache (Gestik, Pantomimen)						
Versucht, den Blickkontakt mit den Lernenden zu erhalten						
Bewegt sich in der ganzen Klasse						
Weiß , die Aufmerksamkeit der Lernenden zu ersuchen						
Illustriert durch andere Hilfsmittel (Freihandzeichen usw.), um die Idee zu erklären und den Lernenden zu helfen						
Wiederholt die missverstandenen Elemente						
Spricht laut, um sich verständlich zu machen						
Ermutigt die Lernenden persönlich Fragen zu stellen						
Vermeidet Muttersprache oder Französisch zu sprechen						
Weiß , die Klasse zu führen und den Lernenden Disziplin beizubringen						
Weiß , die Lernenden zu hören und sich geduldig mit ihnen zu zeigen						

Lehrer während der vier Sitzungen benutzt haben

	Lehrer	Lehrerin
Ausdruck 1		
Gestik 1		
Ausdruck 2		
Gestik 2		
Ausdruck 3		
Gestik 3		
Ausdruck 4		

Gestik 4		
Ausdruck 5		
Gestik 5		
Ausdruck 6		
Gestik 6		
Ausdruck 7		
Gestik 7		
Ausdruck 8		

Gestik 8		
Audruck 9		
Gestik 9		
Ausdruck 10		
Gestik 10		